

Wartungs- und Dienstleistungsverträge kostengünstiger und leistungsgerechter einkaufen

Wartungs- und Dienstleistungsverträge spielen im Bereich des Materialmanagements eine zunehmend wichtige Rolle.

Gründe sind die Konzentration der Unternehmen auf ihre spezifischen Stärken und die gleichzeitige Sicherstellung aller Produktionsfunktionen bei möglichst niedrigen Kosten.

Anhand von praxisorientierten Beispielen wird die Vertragsgestaltung hinsichtlich Preis - Leistungsverhältnis, Dauer und Wirksamkeit gemeinsam untersucht.

Weitere Schwerpunkte bilden die Voraussetzungen zur Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen und die kritische Auseinandersetzung mit der Eigen- und Fremdwartung.

Seminarziel:

Wartungs- und Dienstleistungsverträge kritisch zu behandeln, eigene Vorteilspositionen zu nutzen und berechnete Schadenersatzforderungen durchzusetzen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter der Bereiche Einkauf und Instandhaltung

Themenfolge:

- **Renditebeitrag des Einkaufs**
- **Investition - Dienstleistung - Wartung**
Wie sicher sind Ihre Präventivmaßnahmen gegen spätere Kostenüberraschungen?
- **Entscheidungsfelder der Vertragsgestaltung**
 - **Vorbeugende Wartung**
 - **Bedarfwartung**
 - **EDV-Hilfestellung bei Wartungsverträgen**
 - **Der Werkvertrag (§ 631 BGB)**
 - **Der Werkliefervertrag (§ 651 BGB)**
- **Vertragsarten auf dem Prüfstand**
 - **Out-sourcing von Maschinenwartung?**
 - **Hard- und Softwarewartung:**
Einsparungen ohne Serviceminimierung
 - **Gebäudereinigung: Richtige Leistungsdefinition**
 - **Objektschutz, Catering, Flurförderzeuge, Telekommunikation:**
 - **Interessante Risikobetrachtungen**
- **Richtige Behandlung von Vertragsstörungen**
 - **Die Voraussetzungen**
 - **Rechtsschritte**
 - **Durchsetzung von Schadenersatzforderungen**